

Seniorenschitourenurlaub 2. – 6. 4. 2017

...mutierte zur „Bildungs- und Kulturreise“.

Steinach am Brenner empfing uns am Sonntag mit Sonnenschein. Jedoch bereits die Auffahrt am Anreisetag mit der Bergeralmbahn (letzter Betriebstag) bestätigte unsere Befürchtungen: Schnee sehr weit oben! Trotzdem sind wir an diesem Tag voll auf unsere Rechnung gekommen, speziell was das Geländefahren bei herrlichem Firn betraf.

Untergebracht waren wir im JUFA (= Jugend und Familien) Hotel unweit der Talstation der Bergeralmbahn. Es erinnerte mich in seiner Weitläufigkeit ans Bundessportheim in Hintermoos. Tadellos. Da außer uns nur wenig andere Gäste anwesend waren, war auch die „heiße Schlacht am kalten (und warmen) Buffet“ kein Problem. Auswahl und Futter mehr als genug! Auch bei den Zimmern gab's nix zu meckern.



Also WIR das waren: die zwei Karl'n Mayrhofer und Reisetbauer, die zwei Fritzen Wahl und Pichler, Rudi Hackl, Erwin Wiesinger, Elfi Franz, unsere Vorarlberger Leihgabe Helmut Haselmaier und Gust Friedwagner, der für den leider erkrankten Fredi Strasser sicher nicht ganz ungerne eingesprungen ist. Des einen Leid, des andren Freud... und meine Wenigkeit.

Für unsere erste Tour am Montag – an diesem Tag war noch brauchbares Wetter angesagt – wählten wir die Vennspitze. Abgesehen davon, dass wir vom Parkplatz auf ca. 1600 m die Schier nochmals ca. 200 Hm in der Wiese hinaufgetragen haben, war es letztendlich eine sehr schöne Tour. Bei der Abfahrt überraschte uns noch dazu sehr brauchbarer Firn, Latschenslalom inclusive. Leider hat meine Kamera gleich zu Beginn der Tour endgültig den Geist aufgegeben und so darf ich mich auf Fotos von Fritz P. stützen. Danke!



Regen am Dienstag Früh! Auf dem Weg zum Turnsaal wurden Elfi und ich „zurückgepiffen“ – es gab im Haus einen Vortrag über den Brenner Basistunnel, dem bald längsten Eisenbahntunnel der Welt mit einer Gesamtlänge von 64 km, in dem Personenzüge mit bis zu 250 km/h in ca. 25 Minuten und Güterzüge mit bis zu 120 km/h ab 2025/26 durchbrausen werden. Die Logistik dahinter ist einfach gewaltig! Man muss sich nur vorstellen: wohin mit 17 Mio. Kubikmetern Ausbruchsmaterial das durch 30% Sprengung und 70% Tunnelbaumaschinen (zw. 180 und 400 m lang) herausgearbeitet, abtransportiert und gelagert oder verarbeitet werden muss. Sehr beeindruckend und interessant!



Am Nachmittag besserte sich das Wetter dann doch etwas. Schneeflecken und Waldweggerl ausnützend, teils im Nieselregen, gingen wir dann doch noch bis zur Mittelstation der mittlerweile stillgelegten Bergeralmbahn. Na ja, auch a bissl was getan. Und in der Schirmbar, die direkt am Heimweg lag, war's ja eh trocken und die Bedienung äußerst freundlich. Also konnte man unmöglich daran vorbeigehen!



Am Mittwoch - wieder sehr unsicher - stellte sich die Frage: Stubaigletscher im Nebel oder Shoppen in Sterzing. Und Sterzing hat uns mit sehr freundlichem Wetter empfangen, während im Wipptal und Umgebung die Regenwolken tief unten das Sagen hatten.

Sehr interessant in Sterzing war u.a. auch das „alte Rathaus“, das im 15. und 16. Jh. um- und ausgebaut wurde. Die spätgotische Ratsstube mit dem großen grünen Kachelofen und den 2 sechseckigen Erkern mit Butzenscheiben hatte es Karl M. besonders angetan... (Siehe Foto. Er meinte ganz bescheiden, das wär´ so das richtige Ambiente für einen Altpräsidenten...) Die Nebenräume im renovierten „alten Rathaus“ dienen heute der Stadtgemeinde als Amtsräume.



Shoppen war natürlich auch angesagt und so wurden nicht nur die einen oder anderen Mitbringsel erworben.

Da auch der letzte Tag wettermäßig so gar nichts hergeben wollte brachen wir nach einem ausgiebigen Frühstück gemütlich Richtung Heimat auf; diesmal abseits der stark befahrenen Brennerautobahn, die Landschaft genießend. Mit dem einen oder anderen Zwischenstopp und ohne nennenswerte Grenzwarzeiten sind alle wieder gut zu Hause angekommen.

Danke den Organisatoren Karl und Fredi für ihre leider etwas unbelohnte Mühe bei der Planung! Aber wie sagte mein Großvater immer: „Beim Wetter hat selbst der Kaiser ´s Recht verloren!“

Erika Neubauer